Archiv Senioren – Saison 2014/2015

Rangliste

Senioren 30+ (SEFV)							
1. FC Büren a. A.	16	14	1	1	(4)	65 : 17	**43**
2. FC Lengnau	16	10	3	3	(17)	61 : 25	**33**
3. SC Radelfingen	16	6	7	3	(7)	39 : 31	**25**
4. **FC Madretsch**	16	7	2	7	(8)	38 : 51	**23**
5. FC Mett	16	5	3	8	(10)	35 : 45	**18**
6. FC Iberico Bienne	16	4	5	7	(19)	34 : 45	**17**
7. FC Dotzigen	16	5	0	11	(2)	38 : 54	**15**
8. CS Lecce	16	4	3	9	(8)	28 : 47	**15**
9. FC Walperswil	16	3	4	9	(8)	28 : 51	**13**

Rangliste mit Spalte 'Strafpunkte' gemäss Wettspielreglement Art.48

BERNER CUP

FC Bolligen	- FC Madretsch	2:1	(0:0)	Küffer

VORRUNDE

FC Madretsch	- CS Lecce	3:1	(1:0)	Trezzini, Sieber (2)
FC Büren a.A.	- FC Madretsch	5:2	(2:1)	Paratte, Sommer
FC Madretsch	- FC Dotzigen	2:1	(2:0)	Eigentor, Paratte
SC Radelfingen	- FC Madretsch	4:1	(4:0)	Trezzini
FC Madretsch	- FC Iberico Bienne	4:1	(0:1)	Roth (2), Trezzini, Schüpbach
FC Mett	- FC Madretsch	5:1	(5:1)	Küffer
FC Lengnau	- FC Madretsch	7:1	(2:0)	Küffer
FC Walperswil	- FC Madretsch	2:4	(1:2)	Trezzini, Sommer (2), Küffer

RÜCKRUNDE

CS Lecce	- FC Madretsch	5:2	(2:1)	Schwab (2)
FC Madretsch	- FC Büren a.A.	1:6	(1:2)	Roth
FC Dotzigen	- FC Madretsch	2:3	(1:1)	Roth, Özgün, Lysser
FC Madretsch	- SC Radelfingen	3:3	(1:3)	Eigentor, Schwab, Roth
FC Iberico Bienne	- FC Madretsch	2:2	(1:0)	Schwab, Flückiger
FC Madretsch	- FC Mett	3:2	(2:1)	Paratte, Schwab (2)
FC Madretsch	- FC Lengnau	2:4	(1:4)	Jamlo, Özgün
FC Madretsch	- FC Walperswil	4:1	(1:1)	Sommer, Jamlo (2), Wasem

Torhüter

Name	Min.	Tore	Min/Tor
Hänni Alain	80	2	40
Haab Patrick	1040	40	26
Paratte Stefan	80	4	20
Bessire Pascal	80	5	16

Topskorer

Name	Sp.	T	A	P	GK	RK	GR	PPG
Roth Pascal	13	5	4	9	0	0	0	0.69
Schwab Tobias	10	6	2	8	0	0	0	0.80
Jamlo	6	3	4	7	0	0	0	1.17
Sommer Fabian	11	4	2	6	2	0	0	0.55
Trezzini Alain	8	4	2	6	0	0	0	0.75
Küffer Yannick	13	3	3	6	1	0	0	0.46
Paratte Stefan	13	3	1	4	2	0	0	0.31
Sieber Christoph	6	2	1	3	1	0	0	0.50
Schüpbach Marius	6	1	2	3	0	0	0	0.50
Özgün Erdal	7	2	0	2	0	0	0	0.29
Flückiger Gregy	13	1	1	2	0	0	0	0.15
Lysser Pierre-Alain	13	1	1	2	0	0	0	0.15
Sultani Frank	13	0	2	2	0	0	0	0.15
Stauffer Reto	11	0	2	2	0	0	0	0.18
Bönzli Sven	6	0	2	2	0	0	0	0.33
Wasem Patrick	1	1	0	1	0	0	0	1.00
Hänni Alain	6	0	1	1	1	0	0	0.17
Carbonere Fabio	2	0	1	1	0	0	0	0.50
Dähler Nicolas	1	0	1	1	0	0	0	1.00
Vettiger Stephan	15	0	0	0	0	0	0	0.00
Haab Patrick	13	0	0	0	0	0	0	0.00
Hebeisen Philippe	10	0	0	0	0	0	0	0.00
Acar Erhan	9	0	0	0	0	0	0	0.00
Zosso Stefan	6	0	0	0	0	0	0	0.00
Herb Edgar	3	0	0	0	0	0	0	0.00
Bessire Pascal	1	0	0	0	0	0	0	0.00
Blösch Felix	1	0	0	0	0	0	0	0.00
Bögli Thomas	1	0	0	0	0	0	0	0.00
Özen Rüsan	1	0	0	0	0	0	0	0.00
Sallin Marcel	1	0	0	0	0	0	0	0.00
Schafroth Michael	1	0	0	0	0	0	0	0.00
Zumberi Micsokoli	1	0	0	0	0	0	0	0.00

Sp. = Spiele, T = Tore, A = Assists, P = Punkte, GK = Gelb, RK = Rot, GR = Gelb/Rot, PPG = Punkte/Spiel

Minuten

Name	Min.
Haab Patrick	1040
Flückiger Gregy	1012
Paratte Stefan	972
Roth Pascal	945
Küffer Yannick	934
Sommer Fabian	849
Schwab Tobias	800
Vettiger Stephan	780
Lysser Pierre-Alain	776
Stauffer Reto	746
Trezzini Alain	632
Hebeisen Philippe	556
Sieber Christoph	428
Sultani Frank	419
Hänni Alain	409
Jamlo	400
Özgün Erdal	355
Bönzli Sven	339
Schüpbach Marius	314
Zosso Stefan	308
Acar Erhan	298
Carbonere Fabio	137
Herb Edgar	83
Bessire Pascal	80
Blösch Felix	80
Bögli Thomas	80
Dähler Nicolas	80
Wasem Patrick	80
Zumberi Micsokoli	80
Sallin Marcel	40
Schafroth Michael	21
Özen Rüsan	7

Matchberichte

Avant-Match: Bolligen - FCM

Geschrieben von Pressetante

Nächsten Samstag, 9. August 2014, um 14.30h wird kein Klassiker angepfiffen. Nein, nicht möglich ! Denn seit Einführung der Vereinsstatistiken kommt es zur 1. Begegnung zwischen den dunkelblauen vom FC Bolligen und den gelb-schwarzen aus dem Bieler Quartier Mühlefeld ! Ein Senioren-Cup30+ Spiel ist der Anlass ! Seit Einführung des Hosentaschentelefons das 1. Cupspiel der Senioren vom FCM.

Nach einer tollen und abwechslungsreichen Vorbereitung (wobei das Abschlusstraining noch ausstehend ist) brennt das Team auf den 1. Einsatz in einem Ernstkampf, der genau 27 Tage nach dem WM-Final und 25 Tage nach dem « so tanzen die Gauchos »-Tanz auf dem Sportplatz Wegmühle über die Bühne geht.

Ueber die Taktik unserer Lieblinge kann ich leider noch nichts berichten. Die Trainingssession nächsten Dienstag findet unter Ausschluss der Oeffentlichkeit statt und die finale Taktik wird in einer längeren Zugreise nächsten Freitag und Samstag ausbaldowert.

Ueber den Berner Vorortsverein ist nicht wahnsinnig viel bekannt. Nur dass sie mit einem attraktiven 3-6-1 System wunderbar offensiven, technisch beschlagenen one-touch-Fussball spielen. Dank einem Insidertipp ist aber bekannt, dass Bolligen seine Abschlusseinheit in Dornbrin austrägt. Die Bieler haben sofort reagiert, eine Kommission zusammengestellt und reisen nächsten Freitag mit einer 3er Delegation der Mannschaft sowie der Fanverantwortlichen mit dem Zug in die österreichische Gartenstadt ennet der Grenze ! Wir sind gespannt, mit was für Eindrücken sie direkt mit dem Zug nach Bolligen kommen !

Diese Ausgangslage verheisst viel Spannung ! Wir hoffen auf ein faires und attraktives Spiel und bitten auch unsere Fans sich wie immer vorbildlich zu benehmen. Allfällige Pyros sind beim Bolliger-Ober-Juhee mindestens 3 Tage vor dem Spiel anzumelden !

Die Pressetante

P.S. : ganz zufällig findet nächsten Freitag Abend noch ein Eishockeyspiel der Dornbirner Bulldogs statt – die Senioren-Fraktion des FCM wird sich diesen kulturellen Anlass zu Gemüte führen.

Ein Leckerbissen für jedes Fussballcupherz

Geschrieben von Heritrudi

N'Abend allerseits ! Wir begrüssen sie recht herzlich aus dem Stadion an der Wegmühle in Bolligen ! Die Arena ist proppenvoll, 5252 Zuschauer säumen das Rund ! Cup-Atmosphäre pur ! Herrliches Sommerwetter (ja, auch das gibt es in dieser Sommer-Regen-Kacke-2014), kurz geschnittenes gut bespielbares Grün, ein gefüllter Gästesektor inkl. Kinderlounge : Fussballcupherz, was willst du mehr ?!

Eines vorweg – die Abwesenden hatten unrecht ! Ein Spektakel erwartet uns ! Ich will aber nicht alles vorweg nehmen – aber Pipi-Grosskreutz-Pausen sind jetzt nicht mehr erlaubt !

Das 1. Senioren-Cup-Spiel-30+ startete gleich mit einer Ueberraschung : der Schiri aus Köniz-Liebefeld war so fasziniert von den neuen Matchdresses der Bieler, dass er sich sogleich eine Hose schnappte ! Leider dankte er dies später nicht mit ein paar zusätzlichen Offside-Pfiffen….

Pornstar-Küffer und Tatoo-Tobi gaben ihren Einstand bei den Gelb-Schwarzen. Zusätzlich verteidigte Etoile-Veteran Tütü die rechte Abwehrseite. Mit einem smarten 4-4-2 versuchten die Stadtbieler dem gegnerischen Trainerfuchs ein Schnippchen zu schlagen – die Peripherie-Berner versuchten es nämlich in der gleichen Grundformation.

Zu Beginn des Spiels hatten die beiden Abwehrreihen alles im Griff ; Paratte stellte umsichtig ein ums andere Mal die Offsidefalle und auch die Bolliger-Abwehrrecken, mit einer Durchschnittsgrösse von 2.05m, liessen nichts anbrennen. Diese versuchten nach einigen Minuten ihr gekonntes one-touch-

Direktspiel, aber die Systemänderung (siehe Avant-Match) machte sich bemerkbar. So kamen die Madretscher immer besser ins Spiel und konnten sich einige tolle Chancen notieren – leider verfehlten die Fernschüsse von Küffer, Zini und Schwab ihr Ziel oder wurden vom sicheren Gästekeeper unschädlich gemacht.

Nach ca. 25 Minuten wurde der Pornstar rechts aussen von den Beinen geholt. Der Schlussmann stellte eine Minimauer auf, nichtsahnend von den Freistossqualitäten von Golfikone-Paratte. Der Torwart stand bei der Freigabe des Balles schon fast in Ittigen – Freistossgott Paratte lief an und hämmerte das Ding unter dem Bierbauch des Keepers durch an den Pfosten ! Nein ! Schade ! Das wärs gewesen !

Kurz vor der Pause musste auch Pato eingreifen. Ein klares Foul wurde mit einem Elfmeter bestraft. Aber wie gehaabt machte Pato seinem Namen « Elfmeterbahnschranke » alle Ehre und parierte souverän ! Grosses Haareraufen in der Buvette – nein, so einfach wie gedacht wird das heute Nachmittag nicht. Mit einem leistungserechten 0-0 ging es in die Pause.

Jetzt aber aber in die Werbung !

Ohne Wechsel auf der Gästeseite ging es flott in die 2. Halbzeit. Die ganz grossen Chancen blieben aus und mehrmals musste die Katze Pato für die Gäste abwehren – er tat dies jederzeit sehr sicher und souverän. Im weiten Rund begann man sich allmählich mit dem Elfmeterschiessen auseinanderzusetzen. Wer hätte das gedacht ?! Ein äussersts attraktives 0-0 ging in die Schlussphase. Und jetzt hätte eben der Hosen-Ausleiher pfeiffen müssen. Aber irgendwie hatte er den Bändel zu eng zusammengezogen. Das gekonnte Berner-Vorortsgemeinde-Durchspiel konnte durch die Bieler-Quartier-Abwehr nicht verhindert werden. Aber den letzten Pass, meine Güte, meine Herznerven, Mann ! Also, der Mann in Schwarz (also, der Schiri) brachte nicht genügend Luft zusammen für einen langen Offsidepfiff, sondern nur für einen dünnen Tor-Pfiff. 1-0 Bolligen. Nicht unverdient, aber halt bitter. Kurz darauf, die mit ihrem neuen BienBar-Leibchen immer noch enerviert, schoss Bolligen das 2-0. Das wars dann wohl.

Mitnichten. Nach einer Monsterchance und einem Riesentowubahohou im Bolliger-Fünfer hämmerte Küffer das Ding mit aller Wucht in die Maschen. 2 -1. Anschlusstreffer. Es waren sicher noch 3 Minuten zu spielen. Leider zu spät. Der aufopferungsvolle Kampf wurde nicht belohnt. Bolligen zieht verdient in die 2. Cuprunde ein. Der Traum vom Endspiel im Wankdorf hat sich leider für die Bieler zerschlagen.

Dafür wurde dann souverän die 3. Halbzeit in der Buvette gewonnen !

Wir danken dem FC Bolligen für seine Gastfreundschaft und wünschen den Senioren den Aufstieg in die Meistergruppe !

Euer Heritrudi Geschichtenerzähler Fassgerster

P.S. : Der Fussballgott rächte sich in Zusammenarbeit mit dem Schwinger-Gott am Sonntag beim Berner-Kantonalen-Schwingfest in Sankt Immer ! Der Seeländer Gnägi Flöru bezwang im Schlussgang den Bolliger Graber Willi !

FC Bolligen - FC Madretsch 2:1 (0:0)
Wegmühle. - 5252 Zuschauer (Cup-Rekord!). - SR Casalini.
Tore: 68. Diplo 1:0, 72. Nyffenegger 2:0, 80.+1. Küffer 2:1.
Madretsch: Haab; Paratte (74. Zosso); Hänni, Hebeisen, Vettiger (74. Acar); Sommer, Flückiger, Küffer, Schüpbach (58. Stauffer); Trezzini, Schwab.
Bemerkungen: 36. Haab hält Foul-Elfmeter! Madretsch ohne Sieber (Date), Sultani, Roth, Lysser (alle Ferien), Zesiger, Wüest, Herb (alle verletzt) und Schafroth (Café King)

Topskorer Trezzini, Debutant Küffer und Marathon-Mann Flückiger im schicken neuen Outfit der Senioren.

MERCI! Trikot-Sponsor Erdem Ongan von der bienbar

Leader!

Geschrieben von Mujinge Kambundji

Zum Saisonauftakt präsentierte sich das Mühlefeldgrün in bestem Zustand – ein Rasenteppich vom feinsten erwartete den Serie A Verein Lecce und die gutgelaunten 7128 Zuschauer. Die Weissweinkurve war gut besetzt und überraschenderweise für einmal auch relativ pünktlich vor Ort.

Ein neues Gesicht tauchte als Schiri auf – Pier Luigi Collina, reaktiviert für dieses internationale Spiel, hatte mit seiner Stichproben-Nummern-Kontrolle die Lacher zu Beginn auf seiner Seite.

Etwas früh, bereits um 18.40h, pfiff die Glatze die Saison an. Sofort übernahm das Heimteam, gestärkt mit neuem Selbstvertrauen aus der verlorenen ! Cupschlacht das Spieldiktat. Kleinere Aenderungen in der Aufstellung hemmten zwar den Spielfluss, dennoch waren die Gelb-Schwarzen klar Chef im Ring. Die aus dem Stiefel spielten einen ebensolchen zusammen – und ärgerten sich immer mehr über ihren Landsamnn an der Pfeife.

Nach einer halben Stunde tankte sich Flitzer Sommer auf der rechten Seite durch – seine präzise (Amors-Pfeil-)Flanke konnte All-Time-Topskorer Trezzini akrobatisch (mit welchem Körperteil ?) über die Linie drücken ! 1-0 ! Souverän wurde dieser Vorsprung in die Pause gebracht.

Zu Beginn der 2.Halbzeit versuchten die Leccianer mehr Druck aufzusetzen. Zu grossen Chancen kam das Team aber nicht – dafür setzten sie ihre Wechselorgie fort. Der arme Statistiker ! Beim 112. Wechsel hat er die Uebersicht verloren….

Nachdem sich das Gästeteam noch etwas ausgetobt hatte, starteten die Mühlefeld-Boys, angetrieben von ihren heissblütigen Tifosis, zur Schlussoffensive. Bei einem Durchspiel von Roth und sYBer landete der Ball schlussendlich auf dem Schlappen von letzterem. Die Welschen sahen einen wunderbaren Aussenristkick, die Deutschschweizer sprachen von einem ordinären Spitzgagu und die Uesserschwiizer begriffen gar nichts mehr. Das Resultat war dasselbe ! 2-0 !

In der 70 Minute wurde das Heimteam etwas übermütig – Tütü und Hebi spielten sich zusammen aus und Paulo Rossi konnte auf 2-1 verkürzen – Pato blieb (fast) ohne Chance.

Sollte jetzt etwa noch Hektik aufkommen ? Spannung ? Mitnichten ! sYBer umkurvte in der Mitte die Gegner wie weiland Verni Schneider die Slalomstangen. Pass nach rechts aussen, wo Sommer bereits wieder wie wild mit den Armen gefuchtelt hatte. Dieser bis an die Grundlinie runter, die Flanke geriet etwas zu weit, aber wieder war Akrobatik-Zini zur Stelle, brachte die Pille wieder gefährlich vor das Tor wo eben sYBer angebraust kam und wie Gerd Müller zu besten Zeiten mit dem Knie ! einnetzte ! 3-1 ! Entscheidung ! sYBer schraubte seinen Punktequotient bereits auf 0.83% !

Nach 82 Minuten pfiff der souveräne Collina ab ! Der 1. Dreier war im Trockenen ! Zugleich bedeutete das auch die 1. Leaderposition in den neuen BienBar Leibchen !

Nächste Woche kommt es so zum 1. Spitzenkampf in der noch jungen Saison ! Die von der Holzbrücke erwarten am 22.8.14 um 19.00h die Stadtbieler !

Mujinge Kambundji

FC Madretsch – CS Lecce 3:1 (1:0)
Campo Molino. – 7'128 Zuschauer. – SR Baumann.
Tore: 32. Trezzini (Sommer) 1:0, 55. Sieber (Roth) 2:0, 70. Perchinenna 2:1, 74. Sieber (Trezzini) 3:1.
Madretsch: Haab; Paratte; Sommer, Hänni, Vettiger; Zosso (41. Hebeisen), Flückiger, Bögli, Sieber (77. Sultani); Roth (66. Acar), Trezzini.

Weissweinkurve

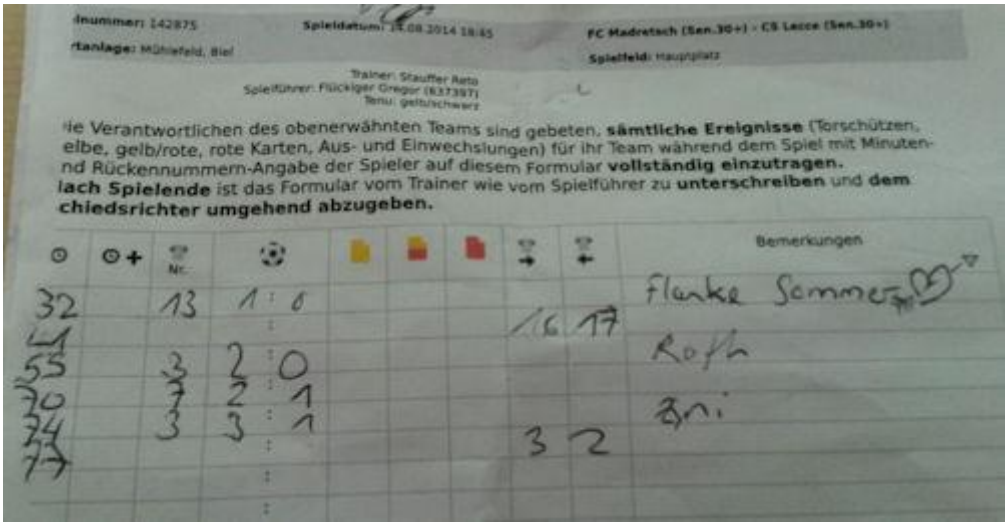
Die FCM-Abwehr in Erwartung eines Eckballs.

Trezzini stürmt auf das Tor zu...

...drück ab...

...und verpasst nur um wenige Meter.

Klares Foul an sYBer



Liebeserklärung an Sommer

Der verletzte Mittelfeldregisseur Stauffer und Topskorer sYBer präsentieren beim möglich Matchballsponsor UBS Nidau die aktuelle Tabelle: LEADER!

Spitzenkampf

Geschrieben von Matthias Opdenhövel

Das Stadion Lachen in Büren hatte unwesentlich weniger Zuschauer als das Royal Open Air der « ich-trage-meinen-Hut-schräg » in Orpund. Nicht weiter verwunderlich – der FC Büren hatte zum Spitzenkampf gegen den FC Madretsch geladen.

Leider war das Kader der Stadtbieler etwas dünn (reziprok zum Bauchumfang…). Der letzte traf erst nach Spielbeginn mit einem gestohlenen Auto in Holzbrücke-City ein.

Der Pfeiffenmann punktete nur vor dem Spiel, mit der einzigen Regel die er kannte und aus dem ff beherschte : die unterschriebene Spielerkarte muss rechtzeitig für seine Kontrolle bei ihm sein. Der Aushilfscoach der Quartierbieler war zu spät und musste sich einen ersten Zusammenschiss anhören lassen. Dies störte gleichzeitig die Matchansprache aufs massivste, was sich noch rächen sollte…

Die roten Bürener starteten furios und nach einem peinliche No-Look-Pass von Flückiger im Mittelfeld ging die Express-Post über Rechts ab « wie verruckt ». Mit einem ungelenken Hakentrick kullerte das Ei ins Netz ! 1-0 nach gefühlten 9.1 Sekunden (wenigstens hielten wir länger durch als die Gelb-Schwarzen aus dem Ruhrpott….). Dies war die Folge der von Busacca unterbrochenen Kabinenansprache !

2 Minuten später war dafür die Bierwette der Holzbrückenhacker im Eimer. Diese diskutierten Sekunden vor dem Anpfiff, dass es bei einem « zu Null-Sieg » eine Kiste Bier gebe…. Nicht gerechnet hatten sie mit sYBer. Dieser startete auf der linken Seite einen Rush, drang in den Strafraum ein und wurde richtiggehend weggetreten ! Elfmeter ! Bevor aber Paratte auf dem Kartoffelacker anlief, muss noch die Skorerpunktevergabe geklärt werden….

sYBer, schlimmer als Bonsai Patrice Lefèvre anno dazumal beim EHC (der reklamierte noch Assists beim Schiri, als er bereits unter der Dusche stand oder wenn er den 7-letzten Pass gab), forderte nach dem Spiel als gefoulter einen Punkt für sich. Assist, da er ja der letzte Gelb-Schwarze am Ball war vor dem Ausführen des Penaltys. Diese Frage ist zu wichtig, als das sie sogleich behandelt werden konnte. Darum wurde sie an das internationale Fussball-Regel-Board weitergeleitet. Dieses wird unter dem Vorsitz von Mischu Platini und Blatter Seppli eine Entscheidung treffen. Die Brisanz ist etwa gleich hoch wie beim Bosman-Urteil und wird den Fussball in seinen Grundfesten erschüttern. Affaire à suivre….

Also zurück zum Elfmeter. Paratte machte daraus einen siebenundzwanzig-Meter – so lange war sein Anlauf. Aber die gegnerische Bahnschranke guckte er souverän aus – 1-1 ! Alles wieder offen !

Leider fiel bereits 2 Zeigerumdrehungen später der unverdiente Führungstreffer des Heimteams. Der Nordafrikanische Kameltreiber sah einen sauberen Zweikampf als brutales Foul – und zeigte zum Entsetzen der Gäste schon wieder auf den Punkt. 2-1. Schade. Zu allem übel wurde Paratte auch noch verwarnt – dafür erhält jetzt sein Sohn in dieser Woche kein Sackgeld.

Von jetzt an brandete fast im Minutentakt Angriff um Angriff auf die Gäste zu – gestoppt wurden diese zum Glück ziemlich oft vom Mann an der Pfeiffe. Was der für einen Stuss zusammen trillerte, Mann-o-Mann. Mit dem knappsten aller Vorsprünge ging es in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel lief ein neues Gesicht für die Mühlefeld-Boys auf. Sven Bönzli darf sich jetzt auch offiziell Senioren30+-Spieler nennen. Ganz stolz trug er sein Trikot mit der Nr. 12 ! Herzlich willkommen ! Beim nächsten Spiel wird alles schon viel einfacher und es klappt dann auch mit dem korrekten Stutzen anziehen….

Leider hatte der Schiri noch einen weiteren unrühmlichen Auftritt. Assistent Vetti fuchtelte wie wild mit seiner Fahne, der Ball war schon fast in der Buvette, eigentlich Einwurf Gelb. Collinas Erbe hatte aber gefallen gefunden am Spielfluss und liess einfach weiterlaufen. Der Ball landete schlussendlich nach einem Flipperkasten-Kurs auf dem Kopf von Hänzi (dieser noch mit er alten tschechoslowakischen Kopfform) und von dort im Netz. 3-1. Entscheidung.

Die Kopfsteinpflaster-Stedtli-Brüder netzten danach noch 2x ein. Zum Schlussresultat von 5-2 traf danach aber Sommer. Zini hatte herrlich durchgesteckt und Hip-Hop-Sommer traf überlegt mit der rechten Innenschlappe flach am Keeper vorbei.

Dank einem tollen Bessire, welcher ein paar Weltklasse-Paraden hinzauberte, konnte das Resultat im Rahmen gehalten werden.

Weiter geht es für die Gäste mit einem Heimspiel nächsten Donnerstag, 28. August. Der Dotzigen FC versucht die in dieser Saison zu Hause noch ungeschlagenen Bieler zu bezwingen.

Matthias Opdenhövel

FC Büren a.A. – FC Madretsch 5:2 (2:1)
Lachen. – 32 Zuschauer. – SR Male.
Tore: 1. Krebs 1:0), 5. Paratte (Penalty) 1:1, 8. Sutter (Penalty) 2:1, 46. Hänzi 3:1, 53. Frank 4:1, 59. Aloisi 5:1, 65. Sommer (Trezzini) 5:2.
Gelbe Karte: 8. Paratte (1), 59. Hänni (1).

Madretsch: Bessire; Paratte (61. Herb); Hänni, Hebeisen, Vettiger (20. Acar); Sultani (41. Bönzli), Sommer, Flückiger, Sieber (68. Sultani); Roth, Trezzini.
Bemerkungen: 71. Pfostenschuss Trezzini.

Unterstützten das Team beim Sieg in der Buvette: Die Verletzten Schüpbach und Schafroth.

Einsam: Eine Wasserflasche

Spielte heute ohne Ball besser als mit: Flückiger.

Beim Nachsetzen nach einer seiner missglückten No-Look-Pässen: Flückiger

Stilecht: Der Einwurf von Tütü.

Analysieren aktiv das Spiel: FCM-Chef-Tänzer Pole Bönzli, Senioren-Team-Chef Stauffer und Senioren-30+-Neuzugang Sven Bönzli.

Der Sommer kehrt zurück

Geschrieben von Diana Krall

Nicht nur der stürmende Aussenmittelfeldverteidiger Fabian Sommer nach seiner erkältenden Taktik-Schulung bei HP Latour, sondern auch so etwas wie der Wetter-Sommer kehrt zurück ins Campo Molino. Bei gefühlten Sahara-Temperaturen von 23.1 Grad Celsius freuen wir uns heute auf das grosse Hinspiel um den Emil-Frey-Ersatzteillager-Pokal. Auch meisterschaftstechnisch für beide Teams ein wichtiges Spiel: Der Sieger bleibt dem Leader Büren auf den Fersen.

Während Debutant Sven Bönzli nicht auf Regenerierung des Bades im Entmüdungsbecken vom letzten Wochenende ansprach und Piero Lysser wegen einem kurzfristig anberaumtem Business-Jazz-Lunch mit Diana Krall sein Comeback verschieben muss, passen Stauffer, Zosso, Wüest, sYBer, Zesiger und Flückiger aufgrund ihrer aktuellen Bobolis, beziehungsweise Hebeisen wegen Arbeit. Und so können sich die Ultras der Weissweinkurve auf das erste Heimspiel von Mercurial-Vapor-techniker Chames Küffer und St.-Pauli-Leihspieler Tobias Schwab freuen, beide zeigten bereits gegen Bolligen vielversprechende Ansätze und wollen diese heute Bestätigen. Durch die verzögerte Anreise von Paratte, Schüpbach und Schafroth findet der Warm-Up-Dance heute in reduzierter Form statt. Da die Trainings in Dotzigen seit Wochen unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden und die Pressekonferenz der Gäste aus Dotzigen dem schönen Wetter zum Opfer fiel, sind uns Details zu deren Kader leider nicht bekannt.

Verfolger!

Geschrieben von Jörg Wontorra

Ja, der Sommer kehrte wirklich zurück. Und damit auch die Zuversicht auf dem Campo Molino dem Favoriten Dotzigen ein Bein zu stellen.

Die Weissweinfraktion war überpünktlich zur Stelle – sie wollten die ersten Senioren-30+-Schritte von Pornstar-Küffer auf dem heiligen Mühlefeldrasen nicht verpassen. Leider war das weite Rund nicht so gut besucht – viele Zuschauer wählten die EUR 12.50-Pay-TV-Variante von SKY mit Experte Franz Beckenbauer.

Die Landi-Kicker wählten eine etwas komische Taktik – so im 7-Minuten-Takt traffen laufend neue Spieler ein und wurden mehr oder weniger sofort eingewechselt. Dies änderte aber nichts an der anfänglichen Dominanz des Heimteams. Die Roten wurden zeitweise schwindlig gespielt, ein Angriff nach dem anderen wurde von den Gelb-Schwarzen herrlich aufgebaut und brandete auf die gegnerische Wand zu. Mit zum Teil herrlichem Direktspiel wurden die enthusiastischen Zuschauer aufs beste unterhalten (an der nächsten GV muss das Thema Eintrittspreise für Seniorenspiele diskutiert werden !).

Auch die neue Hoffotografin Rahel Papparazzi und die Kreisch-Fraktion auf der Höhe der Mittelinie waren begeistert.

Beste Torchancen wurden vergeben. Oder der gegnerische Torverhinderer Franky Paupe legte sein Veto ein – grandiose Parade zum Beispiel auf den Kopfball von Topskorer Zini. Nach einer halben Stunde war es dann endlich so weit. Franck flankte aus dem seitlichen Halbfeld einen gefährlichen Bananenball auf den Elfmeterpunkt – dort lief ein gegnerischer Gemüsebauer rein und fälschte die Pille unhaltbar in die Maschen ab ! 1-0 ! Hochverdient.

Ganz kurz vor der Pause lancierte Zini das Knie Roth, welcher alleine auf den Schlussmann zulaufen konnte, diesen umlief, aber abgedrängt einen Rückpass auf den Rücken-Marius spielte. Dieser konnte noch knapp den Schuss ansetzen, danach traf ihn die rote Sense und der Cevapcici-Schiri zeigte auf den Punkt ! Elfmeter ! Wobei dies beim FCM neuerdings mindestens 20-Meter sind…. Paratte versenkte wieder souverän – der Torhüter hatte die falsche Ecke ausgewählt ! 2-0 ! Pause.

An dieser Stelle noch der Hinweis ans Buvettenteam – aufgrund der Grösse des Kaders benötigen die Senioren ab sofort jeweils 18 Becher des heiligen Pausentees ! Da Pato in der 1. Halbzeit keinen Ball abwehren musste, verzichtete er auf den Zaubertrank.

In der 2.Halbzeit passierte längers nicht wahnsinnig viel. Das Heimteam verpasste es mit einigen Kontern das defintiv siegsichernde 3-0 zu schiessen. Und auch das Haribo-Sugus-Kurzpass-Spiel (PEP ist begeistert !) kam nicht mehr so zum Tragen. Und gegen Ende kamen die Torchancen der Dotziger. Mehrmals musste Pato in höchster Not retten, einmal stand der Pfosten richtig und vorne verpasste Zini mit dem Kopf. So fiel fast folgerichtig in der 78 Minute noch der Anschlusstreffer – nachdem Pato die ersten Bälle abgewehrt hatte, sprang die Torfabrik vom Pfosten zum rotesten Dotziger, welcher ohne Mühe aus 7cm einnetzten konnte. 2-1.

Jetzt kam tatsächlich noch etwas Hektik auf. Küffer sprintete auf einen langen Ball los, ab der Mittelinie hatte er eine fast gänzliche freie Autobahn Richtung Heimkurve vor sich. Das ganze Stadion erwartet jetzt die Entscheidung. Aber oh Schreck – der Ball wurde von einem Maulwurfshügel noch abgelenkt und holperte ins Aus. Das Leiden ging weiter. Ein letzter Ball wurde abgewehrt und nach 82 Minuten pfiff der Schiri ab ! Sieg ! 2-1 !

Und damit sind ist die Campo Molino Truppe der 1. Verfolger von Leader Büren ! Saisonauftakt ist gelungen !

Nächste Woche erwartet die bienbar-Kicker der schwere Gang ennet den Zuckerköpfen – Radelfingen heisst der Gegner. Das Spiel der Runde wird live im free-TV von der ARD um 20.15h übertragen.

Jörg Wontorra

P.S. Da der Blatter Sepp jetzt wohl wieder als FIFA-Präsi gewählt wird, erhält sYBer als gefoulter Spieler nach dem erfolgreichen Penalty KEINEN Skorerpunkt ! Diese Entscheidung kann nur noch vom Papst himself geändert werden oder sYBer stellt seine Kreditkarte dem Chefeinkäufer des FCM 1 Tag lang zum shoppen zur Verfügung.

FC Madretsch - FC Dotzigen 2:1 (2:0)
Mühlefeld. - 4'223 Zuschauer. - SR Djuranovic.
Tore: 27. Eigentor Dotzigen (Sultani) 1:0, 38. Paratte (FE) 2:0, 79. Volkart 2:1.
Madretsch: Haab; Paratte; Sommer, Hänni, Vettiger (60. Acar); Sultani (41. Herb), Schwab, Küffer, Schüpbach; Trezzini, Roth (74. Özen).
Bemerkungen: Madretsch ohne Schafroth, Flückiger (beide nicht eingesetzt), Stauffer, Sieber, Zosso, Wüest (alle verletzt), Hebeisen (Beruf), Zesiger und Bönzli (beide Aufbautraining).

Leitete das 1:0 ein: Frank Sultani

Team-Chef Stauffer verzweifelte schier am Defensiv-Verahlten von Sommer.

Küffer mit einem seiner Mercurial-Vapor-Finte

Ausrutscher? Oder mehr….

Geschrieben von anymous

Spät in der 2. Halbzeit kullerte der Ball von Frank Zini vor die Füsse – dieser schlenzte in einer monströsen Mani-Kaltz-Gedenk-Bogenseitenlampe das Leder ins Netz ! 4-1 ! Verdienter Lohn für eine kämpferische Leistung…. Wenig später pfiff der provozierende Schiri ab ! Wieder einmal führte eine Fahrt in die Nähe der Zuckerrübenfabrik zu einem Desaster….

SC Radelfingen – FC Madretsch 4:1 (4:0)
Au. – 43 Zuschauer. – SR Liechti.
Tore: 21. Schori 1:0, 22. Schraut 2:0, 32. Schori 3:0, 38. Gerber 4:0, 73. Trezzini (Sultani) 4:1.
Gelbe Karte: 26. Paratte (2), 70. Sieber (1).
Madretsch: Paratte; Flückiger; Sommer (41. Hebeisen), Lysser (56. Sommer), Vettiger; Schüpbach (39. Bönzli), Küffer, Schwab, Sieber; Trezzini, Roth (41. Sultani).

Betretene Gesichter in der Pause

…doch nur ein Ausrutscher!!!!

Geschrieben von Gregy

Bei herrlichen frühherbstlichen Sonnenstrahlen empfangen die Mühlefeld-Boys den FC Iberico im Campo Molino. Dies noch im unklaren wie die Schlappe in Velofingen verdaut wurde….

Die Gästekurve hätte nicht geöffnet werden müssen. Enttäuschend wenige Aficinados aus Katalonien machten die Reise ins Seeland. Das führte dazu, dass trotz der makellosen Heimbilanz das weite Rund nicht ganz ausverkauft war.

Das Mühlefeld-Team trat mit einer neuen Aufstellung und mit einer anderen Einstellung zu diesem Spiel an. Haab stand nach dem Ping-Pong-Einsatz wieder im Kasten, Paratte hielt als umsichtiger Libero die Abwehr zusammen, Sommer konnte seinen Offensivdrang voll ausleben und wurde von Flückiger souverän abgesichert. Im Mittelfeld gab Stauffer den Saisoncomebacker und auch Bönzli stand zum 1. Mal in der Startelf der Alten.

Mit einer Ueberfalltaktik versuchte die Gelben sofort das Zepter zu übernehmen. Die etwas zu klein geratenen Roten hielten mit Tiki-Taka dagegen. Die eher besseren Chancen hatte aber zu Beginn das Heimteam. Mit einem Pfostenknaller wurde aber das Glück in der Defensive beansprucht. Und so kam halt wenig später doch der Rückstand. Nach einem langen Ball auf den hinteren Pfosten war die Verteidigung ohne Gitter irritiert und der Beisser Suarez konnte nur noch einschieben. 0-1. Der Pausenrückstand war perfekt.

Das Heimpublikum wurde etwas unruhig und versuchte die Laune mit einer weiteren Flasche des edlen weissen Saftes zu heben.

Mit 3 Wechseln in und kurz nach der Pause versuchten die Gelb-Schwarzen das Ruder herumzureissen. Was heisst da versuchen! Die Wechsel zahlten sich aus! Die „wir-wollen-uns-abspalten-Iberer“ kamen nicht mehr wunschgemäss auf Touren. Sie liefen sich bereits in der 1.Halbzeit müde. Zudem verstrickten sich Iniesta & Co. vermehrt in aktive Gesprächsrunden mit dem Unparteiischen Dr. Felix Brych.

Kurze Zeit später war es um die Laune der Serrano-Schinken-Spieler endgültig geschehen. Hatte Zubizareta kurz vorher noch mirakulös einen Schüpbach-Abschluss geklärt war er gegen Roths Schuss machtlos. Dieser hatte seinen Gegenspieler wie in den besten 2-Liga-Zeiten ausgetanzt. 1-1! Alles wieder offen. Einen Moment lang war man bedacht, das Remis über die Zeit zu spielen. Aber nicht mit dem laufstarken Heimteam. Diese powerten weiter. Das Härdöpfustock-Fussili-Zusammenspiel konterte Tiki-Taka aus und Roth konnte nach herrlichem Zuspiel von Zini nur noch ins leere Tor einschieben! 2-1! Grosser Jubel in der Arena!!!

In der nun laufenden Schlussphase liefen die Basken-Gegner noch in weitere Konter. Diese wurden vom Pornstar eingeleitet und danach von Zini und Schüpbach herrlich abgeschlossen! 4-1!!!! Feuerwerk! Schlusspfiff!! Ein Sieg der mannschaftlichen Geschlossenheit!!

Das Heimteam bleibt im Campo Molino in dieser Saison weiterhin eine Macht und ungeschlagen! Nächste Woche wartet der Geheimfavorit Mett zum Bieler-Quartierderby!

FC Madretsch – FC Iberico Bienne 4:1 (0:1)
Mühlefeld. – 7‘241 Zuschauer.. – SR Nedeljkovic.
Tore: 31. Gonzales 0:1, 52. Roth (Schüpbach) 1:1, 67. Roth (Küffer) 2:1, 68. Trezzini (Küffer) 3:1, 79. Schüpbach (Flückiger) 4:1.
Madretsch: Haab; Paratte; Flückiger, Hebeisen (41. Lysser), Vettiger; Sommer, Stauffer, Küffer (78. Bönzli), Bönzli (46. Schüpbach); Sieber (46. Roth), Trezzini (73. Sultani).
Bemerkungen: 15. Pfostenschuss Iberico. 60. Ballkontakt Rahel.

Flückiger sicherte heute Sommer defensiv ab

Abendstimmung im Campo Molino

Sonnenuntergang

Und Vetti verlängerte seine Karriere…..

Geschrieben von Gregy

Die Metter empfingen an einem Bözingen-Buvetten-Tag den Tabellen 2. aus dem wunderschönen Madretsch-Quartier. Schlussendlich holte das Auswärtsteam soviele Punkte wie es Gästefans mitbrachte - und das waren nicht so viele….

Leicht veränderte Aufstellung der Gelben zum letzten Match – wegen ein paar Abwesenden spielte wieder Tütü und Event-Organisator Sallin gab sein Debut bei den Senioren30+ !

Der ungarische Spitzenschiri Kiss trillerte zum Tagesschaubeginn das Spiel an. Die Mâcher stellten eine verjüngte Equipe und versuchte mit Tempo die etwas ältere Hintermannschaft (die Stürmer hätten alles Söhne der 4 Madretscher Verteidiger sein können) auf die Probe. Und nach ein paar Minuten nahm das Unheil seinen Lauf. Ein langer Ball setzte 2x usäglich auf dem harten Boden auf und lobte sich 2x über die Innenverteidigung. Nach einem unglücklichen Prellball landete der Ball bei Galli, welcher sich zuerst den Ball vom linken an den eigenen rechten Fuss schoss ! Von dort holperte das Ei Piero zwischen den Beinen durch ca. 2.5mm hinter die Torlinie ! 1-0.

Die Gelb-Schwarzen spielten aber unverdrossen weiter und kamen nur ein paar Zeigerumdrehungen zum verdienten Ausgleich. Tütü schickte Pornstar-Küffer in die Gasse und dieser hämmerte die Pille in die Maschen ! 1-1 !!! Ultraverdient ! Trotz nicht brauchbarer Schnürsenkel endlich der 1. Altentreffer !

Leider ging es mit den usäglichsten Treffern für das Längfeld-Team weiter. Eine Ecke, direkt verwandelt ! Der Ball konnte trotz nur 4.8cm Höhe über der Grasnarbe nicht vor dem Einschlag in der nahen Ecke abgewehrt werden ! 2-1. Danach ein Schuss vom 16er aus welcher Flach im Aussennetz einschlug ! 3-1. Und weiter ging die Kacke ! Alle glaubten die Pille draussen, nur der Metter spielte gar unfair weiter und spielte das Runde zurück in die Mitte und schon hiess es 4-1. Ah ja, das 5-1 fiel auch noch. Der Bärenkreiselstauspieler schoss aus 8m auf dem Hosenbodenliegend den Drecksball Richtung Tor und fand sogar noch Zeit zum speziellen Waffenjubel ! Auch dieser Ball berührte das Tornetz nicht – aber drin war er alleweil ! Zum Glück kam die Pause.

Die Nichtanwesenden Gästefans hatten recht bekommen mit Ihrem Auswärtsboykott.

Die angeklebte 100er Note Punkteprämie war ausser Reichweite. Es ging jetzt darum, die Ehre zu behalten und nicht unter zu gehen. Die neben der bald schönsten Eishalle der Schweiz spielenden liefen auch in der 2.Halbzeit noch gefühlte 40x ins Offside ! Die Mühlefeld Kickers kämpften weiter und versuchten etwas Resultatkosmetik zu betreiben. Die eine oder andere Chance wurde vergeben, aber das kämpferische stimmte bis zum Schluss . Ein paar Minuten vor dem Ende wurde Zini ganz hinterlistig gefoult und Ferenc Puskas zeigte folgerichtig auf den Punkt ! Elfmeter ! Da Paratte bereits draussen war fehlte der Etatmässige Schütze. Und jetzt kam Vetti ! Der frühere Topskorer von den Discoköpfen schnappte sich das Runde um es ins Eckige zu pfeffern ! Es wäre sein 1. Skorerpunkt seit Einführung des Smart-Phones geworden. Und eben das angekündete Karrierenende. Aber er hat mittlerweile gefallen gefunden am Fussball und denkt noch nicht ans aufhören. So hämmerte er das Leder oben rechts über die Latte…. Passte dann zum Spiel. Mett gewann verdient, wenn auch etwas zu hoch !

Die Punktepräme wurde wegen dem 0-0 in der 2.Halbzeit dann doch noch versoffen !

Jetzt kommt die zweiwöchige Natipause – dann wartet mit dem FC Lengnau ein völlig unbekannter Gegner.

Harry Valérien

FC Mett - FC Madretsch 5:1 (5:1)Längfeld. - 16 Zuschauer. - SR Kiss.
Tore: 8. Galli 1:0, 10. Küffer (Hänni) 1:1, 12. Eigentor Hebeisen 2:1, 16. Aslan 3:1, 25. Biedermann 4:1, 28. Muttscheller 5:1.
Madretsch: Haab; Paratte (56. Özgün); Hänni (41. Acar), Hebeisen (51. Vettiger), Lysser; Sultani (41. Sallin), Stauffer, Flückiger, Bönzli, Küffer; Trezzini.
Bemerkungen: 69. Vettiger verschiesst Penalty.

Feuerwerk für die Unabhängigkeit

Geschrieben von Sylvie Meis

Zum ersten Mal in der Neuzeit des Senioren-Fussballs standen sich Lengnau und Madretsch gegenüber. Aufgrund der prekären Lichtsituation im Campo Molino wurde die Partie auf dem fast frisch gemähten Nebenplatz der Rado-Arena ausgetragen. Ungewohnt für die Madretscher war die lange Anreise, daher wird diese Affiche von den Fans gerne auch liebevoll als Autobahn-Derby bezeichnet.

Von Beginn weg war die Favoritenrolle klar, auf der einen Seite die Lengnauer mit dem 1:0-Kantersieg im Rücken, auf der anderen Seite die Auswärts punktelosen Madretscher. Die Aufeinerlinieabwehr des FCM musste bereits nach 10 Minuten den ersten Treffer hinnehmen, dank Martin rutschte den Ball über die Linie. Nach 25 Minuten doppelte der portugiesische Internationale Pepe nach. Zur Pause stand es erst 2:0 und das waren neben der Grünen Nachlässigkeit auch dem ausgekugelten Finger von Pato zu verdanken.

In der zweiten Halbzeit versuchte der FCM weiter im Spiel zu bleiben was zwischendurch auch recht gut gelang. Nicht so in der 50. Minute, da passte Rutschi scharf in die Mitte und Interims Abwehrchef Flückiger fälschte stürmerlike zum 3:0 ab. Direkt beim Wiederanspiel motivierte Sommer seine Mitspieler: "Chömet Giele, do ligt no öppis din" und verlor dazu den Ball an Rutschi welcher locker über das lang gewachsene Grün lief und zum 4:0 traf. Doch Madretsch gab weiterhin nicht auf, Bönzli schickte Küffer auf die Reise und letzterer traf zum resultatkosmetischen 4:1. Doch nur eine Minute später martinierte Rutschi die Entscheidung und seinen persönlichen Hattrick. Bis zum Schluss schrieben sich auch noch Stauffer und Damien Brunner in die Skorerliste ein. Eine unnötige Kanterniederlage, denn wenn alle ins richtige Tor getroffen hätten, hätte es nur 5:3 gestanden. Fans und Spieler staunten auch noch über das Lengnauer Feuerwerk am Nachhimmel, Gerüchten zufolge war dies aber leider nicht dem Fussball geschuldet, sondern der Konvertierung der Gemeinde zum Kanton Solothurn.

FC Lengnau – FC Madretsch 7:1 (2:0)
Moos. – 1‘028 Zuschauer. – SR Kiss.

Tore: 12. Rutschi 1:0, 27. Virgadavola 2:0, 50. Eigentor Flückiger 3:0, 51. Rutschi 4:0, 70. Küffer (Bönzli) 4:1, 73. Rutschi 5:1, 76. Eigentor Stauffer 6:1, 78. Brunner 7:1.
Madretsch: Haab; Hänni (48. Sultani, 60. Schafroth), Lysser (79. Hänni), Flückiger (53. Özgün), Vettiger (41. Acar); Sommer, Stauffer, Küffer, Bönzli; Trezzini, Roth.

Classico-Sieger

Geschrieben von Vanessa Huppenkothen

Nicht weniger als 14 Spieler figurierten auf der Absenzenliste für den Classico. Trotzdem musste der FCM nicht mit einem B-Team antreten, im Gegenteil, denn mit Dähler stand der royalste Transfer seit Wu-Tang in der Startelf. Auf der Torhüter-Position hatte Torhüter-Trainer Nicolas Paratte heute die Qual der Wahl, nach einem professionellen Einschiessen entschied er sich kurz vor Spielbeginn für Tütü und das sollte sich noch als Glücksfall erweisen. Durch die kurzfristige Verspätung von Lysser und Bönzli rutschten Acar und der wiedergenesene Schüpbach in die neu-organisierte Senioren-Startelf.

Auf der proppevollen Stockmatt war der FCM von Beginn weg das spielerisch bessere und agylere Team. Die Gastgeber zelebrierten ihren gewohnten Kick'n'Cheers-Fussball bei dem die FCM-Hintermänner (auch wie gewohnt) in der ersten Hälfte ihre liebe Mühe hatten. Die Folge war eine Kopfballrückgabe von Vettiger wie ein Shot und der heranstürmende Mann musste aus breitem Winkel nur noch einschieben. 1:0 in der 15. Minute. Nur 5 Minuten später ein Eckball für Walperswil, abgefangen des FCM und geshaked in einen mustergültigen Konter on the Rocks mit Roth auf Trezzini und dem sehenswerten Ausgleich aus 28,34 Meter. Das hochprozentige Spiel wurde nun immer besser, in der 32. Minute doppelpassten sich Schüpbach und Sommer durch die Abwehrreihe und Sommer traf gekonnt mit links in die weite Ecke. 1:2! Madretsch spielte weiter munter nach vorne, verpasste aber noch vor der Pause die Führung zu erhöhen.

Im zweiten Durchgang wurde das Ganze hektischer, insbesondere bei stehenden Bällen herrschte Alarmstufe Rot im Madretscher Strafraum. Doch Tütü und einmal Flückiger retteten in Extremis auf der Linie und hielten den Vorsprung fest. Erst Neuzugang Dähler brachte wieder Ruhe zurück ins Spiel, sein royaler Pass nahm Sommer mit einer Ciro-Immobile-Gedenk-Finte mit und markierte das vermeintlich vorentscheidende 1:3. Das war es aber noch nicht, die eklatante Schwäche des FCM bei Standardsituationen brachte wieder Spannung. Peter mauerte den Ball vier Minuten vor Schluss zum Anschluss in die Maschen. Die Entscheidung zugunsten der bienbar-Boys besorgte da real Pornstar höchst persönlich. Sein Schuss aus 48 Meter begleitend von Sven Bönzli's abwinkenden "guet probiert Yännu" landete im weiten Eck und löste in der Gästekurve unaufhaltsame Ekstase aus. Der Classico-Sieg war perfekt.

Somit beenden die Senioren die Vorrunde mit mehr Punkte (12) als der jährlichen Pflichtvorgabe (10) des Hauptsponsors. Besonders eindrücklich ist die weidergewonnene Heimstärke mit dem Punktemaximum aus 3 Spielen. Die Auswärtsspiele (Ausnahme Classico) werden mangels Fan-Interesse nicht in die Statistik aufgenommen.

Fabian Sommer (Doppeltorschütze): *„Wichtig sind nicht meine zwei unglaublich kaltschnäuzig erzielten Tore. Wichtig ist nur der Sieg im Classico und die geschlossene Mannschaftsleistung, die dazu geführt hat.“*

Fabian Sommer (Hummel-Edeltechniker): *„Besonders freut mich, dass der bereits zu Juniorenzeiten in Aegerten durch mich patentierte Rechts-links-Trick, den ja Ciro Immobile von Borussia Dortmund oft kopiert, nach einer langen Durststrecke wieder einmal zum erfolgreichen Torabschluss geführt hat.“*

FC Walperswil - FC Madretsch 2:4 (1:2)
Stockmatt-Alp. - 843 Zuschauer. - SR Zubak.
Tore: 15. Winkelmann 1:0, 20. Trezzini (Roth) 1:1; 33. Sommer (Schüpbach) 1:2, 70. Sommer (Dähler) 1:3, 76. Maurer 2:3, 80. Küffer (Bönzli) 2:4.
Madretsch: Hänni; Paratte; Acar (32. Bönzli), Flückiger, Vettiger (71. Lysser); Sommer, Dähler, Küffer,

Schüpbach (41. Özgül); Trezzini, Roth (80. Schüpbach).
Bemerkungen: 52. Gregy rettet auf der Linie. FCM ohne Zosso, Wüest, Zesiger, Stauffer (Lozan), Schwab (rekonvaleszent), Hebeisen, Sultani (beide verletzt), Sallin, Sieber (beide Ferien), Haab (Finger im Gips), Brankovic (Schule), Schafroth, Bessire (beide Familie) und Jamlo.

CS Lecce - FC Madretsch 5:2

Geschrieben von Gregy

CS Lecce - FC Madretsch 5:2 (2:1)
Längfeld. - 18 Zuschauer. - SR Baumann.
Tore: 18. Schwab (Jamlo) 0:1, 28. 1:1, 40. 2:1, 45. 3:1, 68. Forciniano (aus 75 Meter) 4:1, 75. Schwab (Küffer) 4:2, 80.+1. 5:2.
Madretsch: Haab; Paratte (68. Acar); Lysser (52. Vettiger), Hebeisen, Flückiger; Sultani (41. Özgün), Stauffer, Schwab, Küffer; Jamlo, Roth.

Fast blinder Goalie liefert eine Manuel-Neuer-WM-Leistung!

Geschrieben von Presse-Susi

Zum Rückrundenauftakt empfängt die Mühlefeldtruppe den Leader. Die Holzbrücke-Hacken-Kickers aus Büren durften als 1. Team die rundum-erneuerte Buvette bestaunen.

Nach einer tollen Vorbereitung (7 Testspiele, 6 Siege, 1 Unentschieden, 28:3 Torverhältnis) versprach man sich einiges vom Heimteam. Etwas verwundert musste aber konsterniert festgestellt werden, dass beim Anpfiff der Gästesektor komplett leer war (und blieb) und auch die Weissweinkurve nur sehr spärlich besetzt war. Vermutlich waren die Tribune du vin Blanc Zuschauer noch am Ostereier suchen…

Weiter passte zu diesem Auftakt, dass die Buvette, Kühlschrank usw. blitzblank-Mr.Proper-mässig sauber war – aber das legendäre Klemmbrett nicht einsatzbereit.

Neo-Captain Pato musste in der Kabine die Spielerkontrolle orchestrieren und sollte dafür die Namen und Nummern für den Analphabeten-Schiri herunterbeten. Pato könnte zwar lesen – aber er sieht nichts! Unglaublich! Man befürchtete für das Spiel das schlimmste – aber das Gegenteil war der Fall!

Nachdem auch Küffer Nr. 19 seine Schuhbändel endlich eingezogen hatte konnte der Schiri die Rückrunde pünktlich um 18.30h freigeben. Die Gelb-Schwarzen versuchten mit der Sonne im Rücken aus einer sicheren Defensive kompakt zu stehen. Der Auftakt gestaltete sich sehr ausgeglichen, mindestens so 38 Sekunden. Danach wurde es bereits gefährlich. Und kurz darauf konnte nach einem Eckball der heranstürmende blonde Engel nicht am 0-1 Kopfballtreffer gehindert werden. Pato ohne Chance. Die Mühlefeldboys hatten weiter Mühe mit dem Offensivspiel. Und so musste auch das 0-2 aus stark abseitsverdächtiger Position hingenommen werden. Pato wieder ohne Abwehrchance.

Nach einer 1. vergebenen Torchance von Roth konnte ebendieser noch einmal alleine auf den Torhüter losziehen. Lanciert von einem Franz-Beckenbauer-Fussgelenk-Gedächtnis-45-Meter-Pass wurde der Torhüter locker umspielt und eingenetzt! 1-2!!! Riesenjubel in der Arena. Und der gegnerische Flopolo mit einer Save-Quote von unter 50%! So ging es in die Pause!

Mit dem Anstoss zur 2. Hälfte versuchte sich Libero Paratte mit der wäutschen Sturmfraktion zu verständigen. Missriet völlig! Statt dem angestrebten Ueberraschungsausgleich von der Mittelinie aus stürmten die Roten-Aare-Brüder direkt auf das Buvettentor zu. Zuerst versuchte Piero mit seiner 1. Aktion in slapstick-artiger Manier am Boden liegend mit dem Kopf zu klären (schade gibt es von dieser Aktion keinen Youtube-Filmchen…), danach musste Gregy zum Wiederholten Male in dieser Saison auf der Linie klären (böse Zungen behaupten, er hätte die bessere Save-Quote als Pato). Der Ball von Gregy streifte danach das linke Hühnerauge von Pornstar. Ecke!

Schade pfiff der Unparteische danach bei einer leichten Berührung an Roth nicht Elfmeter. Aber das hätte die Niederlage auch nicht mehr verhindert. In regelmässigen Abständen wurde das Skore auf

1-6 gestellt. Pato verhinderte zum Teil äusserst mirakulös weitere Gegentreffer. Und kurz vor Schluss stahl Erhan dem gegnerischen Hasardeur Walter Zenga die Pille vom Fuss und stürmte seitlich im 16er auf das leere Gehäuse zu. Er wurde aber am Torschuss gehindert – Foul! Es hätte die 3-Fach-Bestrafung geben müssen! Rot! Penalty! 2-6 Anschlusstreffer! Aber nichts da. Der Schiri kam nach dem Spiel und beichtete seinen Fehler – aber kaufen konnte sich der UI-Cup-Anwärter aus dem schönsten Bieler Quartier nichts dafür.

Fazit: Der Leader war noch zu stark – aber die Gegner in Reichweite kommen noch!

FC Madretsch - FC Büren a.A. 1:6 (1:2)
Mühlefeld. - 3022 Zuschauer (Saisonminusrekord!). - SR Kurti.
Tore: 1. Sutter 0:1, 14. Maffeo 0:2, 33. Roth (Stauffer) 1:2, 46. Blaser 1:3, 56. Blaser 1:4, 67. Aloisi 1:5, 70. Imperiali 1:6.
Madretsch: Haab; Paratte; Flückiger, Stauffer, Vettiger (41. Lysser); Zosso (41. Acar, 78. Vettiger), Schwab, Küffer, Özgün (63. Zosso); Roth, Sultani.

Sieg mit Langzeitwirkung !!!

Geschrieben von Die Presse-Tunte

Zuerst nur schlechte Nachrichten, ein Ausfall nach dem anderen, Abwesende ohne Ende. Mit einem Minikader mussten die Mühlefeld-Oldies ins Landizentrum nach Dotzigen reisen. Denkbar schlechte Voraussetzungen für den Kampf um den letzten Uefa-Cup Platz. Selbst die anreisende Gäste-Hool-Kurve rechnete mit einer Klatsche!

In der Kabine wurde die neue Dr.Müller-Wohlfahrt-Tasche gleich eingeweiht ! Die « ich-bleibe-ewig-Jung-Salbe » wurde rege benützt. Und nach dem Kampf wurde noch das « Oetzi-Mumien-Spray » ausprobiert – mit Erfolg ! Sportkamerad sYBéry läuft wieder wie ein junges Reh durch die Gegend !

René Baumann, der Stefan Raab der pfeifenden Zunft pfiff etwas früher als gewohnt an. Die Gäste versuchten zuerst defensiv gut zu stehen und nichts zuzulassen. Dies gelang ausserordentlich gut. Nach 2 Minuten schon ein erster Verzweiflungsschuss der Landi-Kickers Richtung Wald. Wurde vom Schiri mit « jetzt spielen die schon auf Zeit » kommentiert ! Und das war jetzt keiner furs Phrasenschwein ! Nach dem 1. Ansturm merkten die Gelben, dass die Roten auch nur Wasser kochten und wagten sich erstmals vorsichtig in die gegnerische Hälfte. Ja nichts kaputt machen.

In der 18 Minute dann das unglaubliche ! Vereinstorwart Pato setzte auf der rechten Seite Notfalllibero Stauffer ein, der schickte sYBéry auf die Reise. Die Altherren-Heim-Truppe war etwas weit aufgerückt. Der schnelle « ich-warte-seit-1986-auf-einen-Titel »-Fan schüttelte sämtliche Gegner ab und passt flach in die Mitte. Dort wartete Roth, so alleine wie ein Klavier in der Wüste, und schob gekonnt ein ! 0-1 ! Wer hätte das gedacht ! Sogar die Wäschefrau kreuzte zu diesem Zeitpunkt in der Wald-Landi-Arena auf. Diese war übrigens mit 2814 Zuschauern recht gut gefüllt.

Apropos Wäschefrau – das muss besser werden. Es kann einfach nicht sein, dass Zosso 2 rechte Socken anziehen muss. Und Schwab nach dem Spiel merkt, dass er die 2 Linken anhat. Mann.

Jetzt drückten die roten auf den Ausgleich. Aber mal für mal liefen sie sich im defensiven Trap-Konzept fest. Bald-Ehemann Piero, Jungbrunnen Vetti und der jeweils die richtigen Weichen stellende Hebi räumten alles ab. Schon bald war Pause. Aber leider pfiff Kojak zu spät ab – und ein fieser Flatterball rutschte Trauzeuge Pato durch die Handschuhe. 1-1 !

Nachdem Fussballgott Zosso in der 1.Halbzeit die komplette linke Dotziger-Seite so bearbeitet hatte, dass diese ausgwechselt werden musste, machte er sich in den Sturm auf. Aus der üppig besetzten Auswechselbank wurde Erhan per Losentscheid ausgewählt und beackerte jetzt die rechte Seite.

Zu verzeichnen waren zuerst nur ein Gagischuss. Aber kurz darauf eine raffinierte kurze Ecke von Zosso getreten, zu schmal abgewehrt und da stand Galatasaray-Oezgün goldrichtig und hämmerte das runde ins Eckige ! 1-2 !

Das Heimteam versuchte mit einem Blockwechsel neuen Schwung in ihr Angriffspiel zu bringen. Sie kamen auch zu einem oder anderen Abschluss, scheiterten aber öfters am eigenen Unvermögen oder

an der Katze vom Mühlefeld Pato. Einmal kullerte die Pille sogar noch an den Pfosten – das Heimpublikum forderte auch noch Penalty in dieser Szene. Aber der Chefunterhalter an der Pfeiffe liess sich nicht erweichen.

Später liess sich Sturmtank « Schluckstube-Zosso » noch einmal blicken und sorge für Gelächter im weiten Rund. Er versuchte aus der Drehung einen Torabschluss – leider landete das Leder im Biotop, welches in der Nähe der Outlinie war….War aber ein äusserst schwieriger Ball, technisch fast nur von Cristiano Ronaldo zu bewältigen.

Kurz vor Schluss wurde es dramatisch. Zuerst verpasste Tatoo-Tobi, von sYBer auf die Reise geschickt, alleine vor dem Tor den endgültigen Sieges-KO-Treffer. Und praktisch im Gegenzug eine weitere Flanke in der 16er, ein Stossen, ein Schrei und dann…. mal lange nichts – und dann leider doch der Pfiff von Collina. Elfmeter ! Pato wurde in die falsche Ecke geschickt – Ausgleich 2-2. Nun ja, 1 Punkten, dachten sich die Gästekurve und wollte schon das nächste Spezli bestellen. Aber nichts da. Die Bieler aus dem schönsten Stadtquartier liefen noch einmal geschlossen in den Angriff und holten eine Ecke raus. Diese wurde von Roth auf Häuptling Silberlocke gezirkelt – und der Ball landete zum Siegestreffer in den gegnerischen Maschen ! 2-3 !!!! Aus !!! Aus !!! AUS !!!

Chapeau !!! Mit dieser Rumpftruppe einen Dreipunkter einfahren ! Und der Sieg hallte noch lange nach – bis in den Sonntag hinein. Da erspielte sich die 2. Mannschaft, verstärkt durch diverse Altherren-Dotzigen-Sieger einen ungefährdeten 0-6 Auswärtssieg im kline kline Classico in Gimmiz-Nord.

Jetzt erwartet die Mühlefeld-Truppe am Donnerstag im heimischen Campo Molino den FC Radelfingen zum CL-Quali-Spitzenkampf-Verfolger-Strich-Mittelfeld-Gegurke-Bronze-Medaillen-Spiel ! Es wird empfohlen den Vorverkauf zu benützen. Wie im Kader sind die Plätze in der Weissweinkurve sehr begehrt !

FC Dotzigen – FC Madretsch 2:3 (1:1)
Inseli. – 2814 Zuschauer. – SR Baumann.
Tore: 18. Roth (Sieber) 0:1, 35. Villaverde 1:1, 49. Özgün 1:2, 66. Stauffer (Penalty) 2:2, 78. Lysser (Roth) 2:3.
Madretsch: Haab; Stauffer; Lysser, Hebeisen, Vettiger; Zosso, Sieber, Schwab, Özgün; Roth, Sultani (41. Acar).
Bemerkungen: 44. Gagischuss Stauffer. 66. Pfostenschuss Dotzigen.

Noch nie verloren!

Geschrieben von Gregy

Eine grosse Herausforderung wartet auf die Mühlefeld-Oldies – ins Campo Molino kommt der FC Radelfingen zum CL-Quali-Spitzenkampf-Verfolger-Strich-Mittelfeld-Gegurke-Bronze-Medaillen-Spiel ! Es wird empfohlen den Vorverkauf zu benützen. Wie im Kader sind die Plätze in der Weissweinkurve sehr begehrt !

Die Gäste haben in dieser Saison noch nie verloren, 5 Siege stehen 5 Unentschieden gegenüber. Sie haben im Schnitt nur 1 Treffer pro Spiel kassiert. Diese Betonabwehr wird ein echter Prüfstein für unsere Offensivlieblinge.

Pünktlich um 18.30h wird Luigi Collina anpfeifen.

Die Aufstellungs-Findungs-Kommission kann aus dem vollen schöpfen! Als Neuerung können unsere Fans über die sozialen Netzwerke die beiden Sturmspitzen mitbestimmen. Sämtliche Vorschläge bis Donnerstag, 14.38h, werden in die Startelfdiskussion miteinbezogen.

Das Spiel steht unter dem Motto: "jetzt si si fäuig!".

Zusätzlich wird noch ein Wettbewerb veranstaltet: die 3 ersten Zuschauer (Stadionöffnung 17.45h) bekommen wahlweise ein Getränk (Becher Bier/Mineral) oder ein Aebbeeri.

Auf geht’s buebe, geht’s raus und spielts Fussball!

Starke Reaktion und die rehabilitierte Wäschefrau!

Geschrieben von Heribert Fassbender

Nach einem 1-3 Pausenrückstand wurde mit Beginn der YB-Viertelstunde der Ausgleich bewerkstelligt! Und da Tobi jetzt einen rechten UND einen linken Socken anhatte, kurbelte er seine Skorerwerte in die Höhe! Und dies eben wegen der Wäschefrau! Danke!!!

Um 18.07h konnte Vater-Coach das 1. Gratisbier geniessen! Mit 4 Minuten Verspätung war es dem verletzten All-Time-FCM-Topscorer Zini vergönnt das 2. Gratisbier zu zapfen. Und um 18.15h war es Stammgast Bruno, der sich das Bronzegetränk holte – einen Ballon Weissen.

Schiri Luigi Collina nahm es bereits bei der Anreise sehr genau – er gehörte zu den Ersten auf dem Mühlefeld. Der Kessel war zu Spielbeginn mit etwas über 22'000 Zuschauern recht ansehnlich gefüllt. Es entwickelte sich ein richtiger Sommerkick, etwas müde zu Beginn, die tiefstehende Sonne störte sehr.

Radelfingen als Favorit tat etwas mehr fürs Spiel und schuf sich auch die ersten Torchancen. Dennoch war der Spielfluss in etwa so zäh wie ein 3 Wochen altes Roggenbrot vom Schlossbeck. Nicht unverdient gingen dann die Zuckerrübennachbarn nach einem schönen Angriff in Führung. Neuseeland-Kiwi war der Torschütze. Kurze Zeit später segelte eine Drecksfreistossflanke in den Bieler-Quartier-16er. Die Mühlefeld-Boys bewegten sich nicht von ihrer Linie weg – und so konnte der rote völlig unfair zum 0-2 einnicken! Schade.

Jetzt war für kurze Zeit etwas mehr Dampf im Spiel – ein Freistoss für unsere Lieblinge, Richtung des geblendeten Multi-Piercing-Goalies. Dieser juffelte sich das Ei mehr oder weniger selber ins Netz, Sieber hatte noch gestört und für Verwirrung gesorgt. Eigentor! Anschlusstreffer! YES! Leider musste noch vor der Pause der 3. Gegentreffer von Gerberinho hingenommen werden. 1-3! Pausentee! Alles aus?

Mit taktischen Wechseln versuchten die Gelb-Schwarzen neue Impulse zu setzen. Vor allem das Spiel nach vorne klappte jetzt besser. Porn-Star weiter zurückgezogen, dafür Jamlo im Sturm. So wurden die Bauern immer mehr unter Druck gesetzt. Pech hatte das Heimteam mit einem Pfosten-Freistoss-Knaller. Aber dies war der Auftakt zu einer beeindrucken Schlussphase. YB-Viertelstunde! Aus einem Gewühl und Knudel-Mudel hinaus war es Tatoo-Tobi vergönnt, vor den Augen seiner Family, das 2-3 reinzuwürgen! Die Kulisse war sofort wieder da. Und nur 2 Minuten später lancierte Paratte mit einem energischen Antritt den nächsten Angriff – Pass zu Tobi welcher direkt zu Päscu weiterleitete. Dieser war mit seinem linke Fuss erfolgreich – er haute die Pille in die Maschen und erzielte so seinen 3. persönlichen Rückrundentreffer! Grandios! 3-3!!!

Jetzt war es ein Spektakel allererster Güte. Sämtliche taktische Fesseln wurden über Bord geworfen. Das Mittelfeld aufgelöst. Die Angriffe wogten hin und her, beide spielten auf Sieg. Verschiedene brenzlige Situationen vor den beiden Fankurven ergaben sich – aber es blieb bis zum Schluss beim gerechten Unentschieden!

Der Gegentorquotient beim Tabellendritten ist seit Gestern im A… Und das Heimteam kam mehr als nur verdient zum 1. Unentschieden in dieser Saison und ist weiterhin auf Uefa-Cup Kurs!

Für die ARD, aus Biel-Madretsch, Heribert Fassbender!

FC Madretsch - SC Radelfingen 3:3 (1:3)
Campo Molino. - 22'156 Zuschauer. - SR Coluccia.
Tore: 17. Remund 0:1, 30. Eggimann 0:2, 31. Eigentor Benjamin Gerber (Stauffer) 1:2, 37. Fabian Gerber 1:3, 65. Schwab (Jamlo) 2:3, 67. Roth (Schwab) 3:3.
Madretsch: Haab; Paratte; Lysser, Hebeisen (62. Sultani), Vettiger (41. Schüpbach); Sieber, Stauffer (41. Jamlo), Schwab, Flückiger; Roth, Küffer.
Bemerkungen: 28. Volleyschuss von Schwab haarscharf links am Tor vorbei.

Gewonnener Punkt und jetzt seit 3 Spielen ungeschlagen!!!

Geschrieben von Dino Kessler

Je weicher die Wäschefrau wäscht, desto mehr skort Tobi. Dies auch eine der Weisheiten nach dem 2-2 gegen Iberico. Und bei der nächsten Kochwäsche noch den Parteiischen mitschleudern – der hätte auch noch Steigerungspotential.

Garstige Bedingungen neben dem fast schon fertigen Neubau-Doppelstadion-Tempel in Buschang. Dies verhinderte einen grösseren Fanaufmarsch. Zum 1. Mal in dieser Saison mussten die Old-Boys vor einer knapp 3-stelligen Zuschauerkulisse antreten. Die verschärften Konkordatsbedingungen (fast wie im Kanton Aargau – der FCZ lässt grüssen!) waren der Hauptgrund für die schwach besetzte Gästekurve. Zini löste dafür gleich das "Rundum-Nicolas-Paratte-Wohlfühlpaket". Dies beinhaltete einen exklusiven Sitzplatz auf der Gästespielerbank!

Die Pata-Negras versuchten von Beginn an mit Monster-Sliding-Tacklings den Gelb-Schwarzen den Schneid abzukaufen. Leider unterliess es der schwarze Mann an der Pfeife durchzugreifen und für Ruhe zu sorgen. Mit derselbigen war es bald vorbei….

Schon früh im Spiel mussten unsere Lieblinge einen Wechsel vornehmen – Ferientechniker Sommer konnte endlich wieder ins Geschehen eingreifen. Zugriff auf das Spiel fanden aber weiterhin nur die Spanier. Xavi und Iniesta machten das Spiel – vorerst noch ohne zählbaren Erfolg. Nach einem Corner war es dann aber soweit – Parattes Nachbar konnte wuchtig aus 2,48 Metern einnicken. 1-0. So ging es in die Pause.

Roth wurde eingewechselt und zeigte ein paar Sekunden nach Wiederanpfiff seine Torgefährlichkeit. Nach seinem Zuspiel musste Links-Rechts-Socken-Tobi nur noch einschieben! 1-1! Und so etwas von verdient! Die Mühlefeld-Boys hatten die 2. Halbzeit bis jetzt so etwas von dominiert! Ballbesitz zu diesem Zeitpunkt so ca. 100%!!!

Leider waren es weiter die Cerveza-Brüder, welche dem Spiel den Pata Negra aufdrückten. Und so war der 2-1 Führungstreffer nur eine Frage der Zeit. Corner. Die Quartier-Bieler noch am diskutieren – der Ball flog aber schon völlig unfair in den 16er und wurde direkt in die Maschen gehauen.

Zu dieser Zeit machte auch noch Seniorensponsor Erdem dem Spiel seine Aufwartung. Dass er bei den gefühlten 8 Grad Celsius, Regen und Wind, doch immerhin so 13 Minuten aushielt – und das in Flip-Flops und kurzen Hosen, verdient höchste Hochachtung! Wohl nur noch eine Frage der Zeit bis er auch in den gelb-schwarzen Kultdress einläuft….

Dies führte nicht gerade zur Beruhigung der Nerven (also der 2-1 Treffer, nicht Erdem). Im Gegenteil. Spieler mussten aus Eigenschutz ausgewechselt werden – oder auch zum Schutz des Pfeifenmannes. Der blieb seiner grottenschlechten Linie treu. Sommer forderte in einer der nächsten Aktionen eine Gelbe Karte, vehement! FUER SICH SELBER! Und bekam sie nicht. Dafür liess er seine Aggressionen in einem stürmischen Sturmlauf freien Lauf und konnte nur noch mit einem Foul gestoppt werden. Freistossdistanz ca. 16'200mm. Jamil legte sich die Pille zurecht. Sämtliches Personal auf dem Feld versammelte sich im Strafraum des Heimteams. Jamil zirkelte das Ei über die Mauer – Zubizaretta konnte nur noch an den Pfosten ablenken worauf Schwerarbeiter und Captain und Spielführer und Motivator und Wäschefrau-Sohn und Klemmbrettbruder Gregy mit links einnetzen konnte! 2-2! Jaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa!

Des Schiris bester Pfiff folgte gleich im Anschluss – Schlusspfiff!!! 2-2!

Dino Kessler, aus der Nähe der Tissot-Arena!

FC Iberico Bienne – FC Madretsch 2:2 (1:0)
Längfeld 2. – 8 Zuschauer. – SR Bugnon.
Tore: 30. Alves 1:0, 43. Schwab (Roth) 1:1, 58. Correia 2:1, 80.+3. Flückiger (Jamlo) 2:2
Madretsch: Haab; Paratte (71. Vettiger); Lysser, Hebeisen, Flückiger; Schüpbach, Schwab, Küffer (58. Sultani), Stauffer (17. Sommer); Zosso (41. Roth), Jamlo.
Bemerkungen: 60.-69. Sponsor in Shorts und Flip-Flops anwesend.

FCM schlägt FCM!

Geschrieben von Jörg Wontorra

Sieger im Quartierderby! Yes! Die direkte Qualifikation für den Uefa-Cup ist sichergestellt! Europa wir kommen. Verlierer Mett muss in den UI-Cup – mit einem 1. Auswärtsspiel am 28.6. auf den Färöern gegen Vikingur Gota. Da sind wohl die Sommerferien gestrichen…

Enttäuschend wenig Kiebitze waren zu diesem wichtigen Saisonabschlussspiel auf dem Campo Molino erschienen – die 7312 bedeuten Saisonminusrekord.

Bruder Klaus sei Dank – das Terrain wurde extra noch bewässert und präsentierte sich in einem tadellosen Baby-Po-Billard-Rasenteppich-Zustand. Nur die Sonne stellte sich als Aergernis heraus. Sie verwirrte sogar unseren Spielführer – nach dem Toss lief er auf die Mannschaft zu und "wir wünschen dem FCBö äh FCMett was ou immer".

Der richtige FCM, das Heimteam, unsere Lieblinge, die aus dem schönsten Bieler Quartier, die mit dem Fussballplatz mit durchgehendem Gitter, nahmen das Spiel mit der neuen Taktik sofort in die Hand respektive in die Füsse. Unsere Jungspunde wussten, dass bereits 1 Punkt zur Verteidigung des 4. Schlussranges reichte. Dennoch wurde ganz klar auf Sieg gespielt. Schon früh im Spiel wurden die 1. Chancen vergeigt. Je länger das Spiel lief desto grösser wurde die Fehlerquote. Trotz grossem Laufpensum konnte Zossinho halt nicht alles alleine machen. So kam halt die vermaleidete 27. Spielminute – die Torfabrik kam zu Bickel, welcher mit einer Bogenlampe Pato in der weiteren Ecke überraschte. 0-1.

Jetzt besannen sich die Gelb-Schwarzen auf ihre Heimstärke. Keine 10 Zeigerumdrehungen später wollte der Blasengeschwächte Sommer einen Abpraller direkt nehmen – statt Richtung Tor wurde es eine ideale Vorlage für Altmeister Pascal, welcher mit Links abrücken konnte und danach vom gegnerischen Rauhbein umgesenst wurde. Penalty! Unihockey-Allstar Paratte nahm sich der Sache an und verwerte kühl flach unten rechts vom Schützen aus gesehen! Ausgleich! 1-1.

Jetzt stürmte das Heimteam euphorisch nach vorne, fanatisch unterstützt von den Weisswein-Ultras. So konnte "der-mit-dem-rechten-und-linken-Socke-Tobi" alleine aufs Tor zulaufen und überwand den Torhüter problemlos! Verdiente 2-1 Führung! Pause! Alles im Lot!

Direkt nach der Pause liess sich unser Team etwas gar weit zurückdrängen. Die Ordnung ging für einen Moment flöten – aber Pato hielt den Kasten sauber. Einfach schade, dass nach einer guten Stunde der "Zidane-des-ganz-armen-Mannes" mit einem Schrägschuss den Ausgleich bewerkstelligen konnte.

Aber jetzt kommt die neue grossartige mentale Stärke zum tragen. Ein wunderbarer Angriff, von links hinten nach rechts vorne, eine Ballstafette über 58 Positionen, davon mindestens 2/3 Direktpässe, 1/5 Hackentricke, 7 Tunnels, veredelte Waschfrauliebling Tobi zum vielumjubelten Siegestreffer! Jamil setzte ihn von der Seite her ideal ein, und Tobi chipte das Leder ins Netz! 3-2!!!

Auch die letzten Minuten brachte keine Aenderung mehr – souverän wurde der Sieg nach Hause gefahren! 4. Schlussrang! 23 Punkte! Eine perfekte Saisonabschlussleistung!

Der gegnerische Trainer, Legenden-Jüre, musste in seinem allerletzten Spiel konstatieren: "zum 1.Mal stand ich mit einem Bier an der Seitenlinie und habe jetzt noch auf dem Mühlefeld ein Spiel verloren". Gerüchteweise wird er seine Karriere beim FC Bözingen fortsetzen.

Und wenn es läuft, dann läuft es: die Herzdame von Journi Sumi, Sarina, setzte nach dem Spiel mit der Torfabrik zum gekonnten Hackentrick an! Sie musste zwar zuerst nachfragen, was das ist…

Ein wunderbarer Saisonabschluss! Da konnte auch der kaputte Mühlefeld-Kühlschrank nichts daran ändern.

Unsere Jungs bedanken sich beim treuen Anhang für die grandiose Unterstützung während der Saison! Auf ein neues ab August 2015!

Jörg Wontorra

FC Madretsch – FC Mett 3:2 (2:1)
Campo Molino. – 7'312 Zuschauer (Derbyminusrekrod). – SR Häsler.
Tore: 27. Bickel 0:1, 33. Paratte (Penalty) 1:1, 36. Schwab (Paratte) 2:1, 62. Galante 2:2, 75. Schwab

(Jamlo) 3:2.
Gelbe Karte: 51. Sommer (2).
Madretsch: Haab; Paratte; Lysser, Flückiger; Stauffer, Sommer, Vettiger (41. Jamlo), Küffer, Schwab; Zosso (61. Sultani), Roth (76. Hebeisen).

Sturm Richtung Buvette 1-0 gewonnen – und doch keine Punkte….

Geschrieben von Gregy

Schwierige Ausgangslage für das Spiel gegen Autobahnausfahrt Lengnau auf dem Campo Molino. Ferien, Verletzungen, GV, YB, keine Lust und vieles mehr führte zu diversen Comebacks in der Heimelf. Trotz tadellos gewaschenen Trikots ging die Parte 2-4 verloren – wenigstens konnte die 2. Halbzeit 1-0 Siegreich gestaltet werden.

Der Asiatische Austauschschiri aus Longvalley nahm die Sache sehr ernst und wollte bereits 45 Minuten vor Spielbeginn die Mannschaftskontrolle durchführen…. So geht das bei den Senioren nicht. Dafür rächte er sich später mit einer 47-Minuten-Halbzeit…. War allerdings nur der kleinste Fehler – die gesamte Menge reichte für eine komplette Halbserie. Er machte in etwa soviele Fehler wie er Franken-Entschädigung erhalten hat.

Da sich die Stamminnenverteidigung abgemeldet hatte, musste improvisiert werden. Mizi spielte zum 1. Mal bei den Altherren mit. Und auch (Alt)-Meister Edy lief wieder einmal mit den gelb-schwarzen Jungspunden auf. Kurzfristig wurde auch Fabio Carbonere vom italienischen Meister Juventus Turin verpflichtet.

Spärlicher Zuschaueraufmarsch – die letzten durchzogenen Leistungen unserer Lieblinge hatte Konsequenzen. Von Beginn an waren die "ohne-neue-Turnhalle" drückend überlegen. Die Heimelf konnte sich kaum lösen und fand Offensiv fast nicht statt. Nach ca. 20 Minuten war es aber soweit und das 0-1 musste hingenommen werden. Kurz darauf klingelte es bereits das 2. Mal. Die Weissweinkurve befürchtete bereits das schlimmste. Mit dem 1. gescheiten Angriff über mehrere Stationen geschah das Wunder – Jamil lief alleine auf Erwin Ballabios Erben los und überlupfte ihn klassemässig! 1-2 Anschlusstreffer. Die Kurve am abtoben! Leider war die Freude nur von kurzer Dauer – kurz darauf musste der starke Pato noch weitere Treffer hinnehmen. Mit 1-4 ging es in die Pause.

In der 2.Halbzeit standen die Gelb-Schwarzen zu Beginn etwas gar tief, meistens bereits auf dem BTI-Gleis. Nach einer taktischen Aenderung wurden die Grünen etwas mehr unter Druck gesetzt. Der Sturmlauf Richtung Buvette konnte beginnen. Nachdem Sommer seine Chancen leider nicht nutzen konnte war es Erdal der eine Slapstickartige Aktion mit dem 2-4 abschliessen konnte. Dabei hielt der abgezockte Serie-A Profi Fabio den im Dreck liegenden gegnerischen Flopolo an den Beinen fest, was vom Schiri mit weit aufgerissenen Augen grosszügig übersehen wurde. Der Ball holperte so auf die Torlinie zu und Erdal wuchtete das Ding ins Eckige! Die nachfolgende Pyro-Orgie aus der Ostkurve dürfte noch ein Nachspiel haben.

Jetzt wechselten die Jura-Süd-Fuss-Kickers, etwas nervös geworden, wieder die jüngeren Semester ein, damit der Vorsprung mühsam über die Zeit gerettet werden konnte.

Mit dem besten Pfiff des Abends, dem Schlusspfiff nach ca. 123 Minuten, stand das 2-4 fest. Die vom Schiri als lAngnau begrüssten feierten ihren 2. Schlussrang und Qualifikation für die Champions League. Etwas gar überschwenglich – sie liessen sogar Sporttaschen auf dem Mühlefeld liegen.

Die vom Kultplatz Campo Molino müssen sich etwas überlegen. Der Fokus liegt jetzt ganz auf dem Classico von nächster Woche – aber die Einstellung muss besser werden!

Euer Hansi Küpper

FC Madretsch - FC Lengnau 2:4 (1:4)
Campo Molino. - 11'523 Zuschauer. - SR Ngyuen.
Tore: 21. Chafiq 0:1, 26. Brunner 0:2, 30. Jamlo (Schwab) 1:2, 38. Virgadavola 1:3, 40. Virgadavola

1:4, 68. Özgün (Carbonere) 2:4.
Gelbe Karte: 74. Küffer.
Madretsch: Haab; Stauffer (51. Zosso); Zumberi, Lysser, Vettiger; Sommer, Schwab, Küffer, Özgün; Herb (24. Carbonere), Jamlo.
Bemerkungen: 1. Tschäppi-Schutt von Küffer. 51. Lattenschuss Lengnau.

Classico zum 468. !!!!

Geschrieben von Laura Wontorra

Donnerstag, 28. Mai 2015: es ist wieder soweit ! Der Classico aller Classicos steht auf dem Programm ! Der Old-Firm ist ein besseres Kaffekränzchen, im Ruhrpott finden maximal Kindergeburtstage statt und in Espana meinen sie immer noch, sie seien die Classico-Siebesieche….

Um 18.45 wird Isat Muhovic das Spiel der Spiele anpfeiffen. Für beide Mannschaften geht es um einiges. Die aus der Nähe von Gimmiz müssen die Hinrundenpleite vergessen machen und die Mühlefeldtruppe kann sich mit einem Sieg den 4. Schlussrang bereits sichern und dies noch vor dem Derby gegen Mett.

Noch etwas Statistik zum 468. Vergleich :

Siege Madretsch : 287
Siege Walperswil : 144
Unentschieden : 36

Torverhältnis FCM-FCW: 980 : 653

Classico-FCM-Rekordschütze : Trezzini mit 46 Mouchen

Beim Gegner ist leider nicht komplett überliefert welcher Mathys es mit 22 Treffern ist.

Durchschnittliche Zuschauerzahl auf dem Campo Molino : 24'843 !

Bereits vor dem Spiel wird Action geboten – die Cheerleaders werden für eine geile Auftaktshow sorgen umrahmt von der Patrouille Suisse. Der Matchball wird von Bepp Slatter per Fallschirmsprung überreicht (er geht gleich noch auf Stimmenfang für die Fifa-Wahl !). Zusätzlich wird noch das Classico-5-Liber-Tipspiel lanciert ! Auch das Buvettenteam ist bereit und serviert einheimische Schmankerl aus der Gefriertruhe.

Es ist angerichtet – lasset das Spiel der Spiele beginnen !

Laura Wontorra in Erwartung, eh Vorfreude !

P.S. Leider hat es T.T. aus G. (Name der Redaktion bekannt) am Montag Abend auf der Gurzelen etwas übertrieben mit dem Trash Talk unter der Gürtellinie. Die medizinische Abteilung um Gemüsebauer Mathys wird Mühe haben, ihn fürs Spiel hinzubekommen.

Classico-Sieger ? Aber sicher !

Gross war der Jubel als der Schiri um 20.23h seinen letzten Pfiff pfiff. 4-1 Sieg ! Unsere Truppe bleibt in dieser Saison gegen den Erzrivalen ungeschlagen, hat das Punktemaximum eingefahren und sich den 4. Tabellenrang zurückerobert !

Gross war das Interesse an diesem Klassiker. Das Stadion war restlos ausverkauft, was zu einem grösseren Verkehrschaos in und um Biel führte. Usäglich ! Auf dem Schwarzmarkt wurden für die Sitzplätze in der Weissweinkurve mehrere Hundert Franken geboten ! Wahnsinn ! Und Sky konnte einen Rekordergebnis erzielen – noch nie seit Einführung der Flimmerkiste wurde ein einzelnes Spiel von so vielen Haushalten gekauft ! Grandios !

Mit den Bar-Matcheinnahmen hätte unsere Kassier das Hallenbadbecken in Biel füllen können.

Reissenden Absatz fanden die Classico-Tipspiel-Lose. Chefverkäufer « 180-Timpossible » verkaufte sämtliche 50 Lose. Bruttoeinnahmen von CHF 250'000 fürs Portokässeli ! Gewinnerin war die « falsche » Gelb-Schwarze Nina ! Die echten Gelb-Schwarzen gratulieren ganz herzlich !

Zu ihren ersten Einsätzen im schönsten Dress westlich vom Ural kamen Taufrisch-Senior Pädu Wasem (der eigentlich als Trainer von Tobi Schwab nur mal schauen wollte, warum Tobi ständig abwesend ist) und Stedtlifescht-CEO Fixu Blösch.

Mit einer etwas veränderten taktischen Aufstellung versuchten die Mühlefeld-Boys das Zepter zu übernehmen. Die Automatismen fehlten aber noch etwas respektive kamen wegen des Verkehrschaos ein bischen später aufs Campo Molino. Dennoch hatten unsere Jungs bereits in der Startminute eine goldige Chance von Pascal, welche aber vom Ur-Gimmizer Gorky zunichte gemacht wurde.

Nach 21 Minuten war es soweit. Die blauen Gemüsebauern setzten die 1. Duftmarke. Eine Anken-Flanke von der linken Seite segelte wie eine Feder von der Luft getragen in unser Hohheitsgebiet. Dort kam irgendein Mathys angesegelt, welcher in bester Uns-Uwe-Seeler-Manier mit dem Hinterkopf verlängerte – und der Drecksball flog tatsächlich in unseren Kasten ! 0-1 ! Mann-o-Mann !

Aufgeputsch von der Yoga-Ehefrau erkämpfte sich der Ex-Bar-Betreiber Sommer den Ball, tankte sich auf der rechten Seite mit dem Ciro-Immobile-Trick durch die gegnerischen Abwehrhünen und schloss trocken mit einem satten Schuss ab ! 1-1 nach 30 Minuten ! Das Publikum am abtoben !

So ging es schlussendlich in die Pause.

Zu Beginn der 2. Halbzeit leistete sich der Klaus Augenthaler der Gimmiz-Kicker einen Stolperer zuviel – Jamil konnte profitieren und versetzte das treue Mühlefeld-Publikum ins Delirium ! 2-1 ! So konnte es weitergehen !

Immer mehr setzte sich die Ueberzahl der Heimmannschaft im Mittelfeld durch. Mit gekonnten langen Ballstafetten wurden Mathys & Co müde gespielt. Als dann Piero, mit dem 1. Ballkontakt Jamil (aus ganz leicht abseitsverdächtiger Position – auch Sky konnte trotz Super-Slow-Motion nicht ganz auflösen) auf die Reise schickte, war es um die Contenance des Gegners geschehen. 3-1. Und der Debatierklub beim Schiri konnte beginnen – aber wie schon seit Gründung 1919 unseres Vereins wurde auch dieser Entscheid nicht umgestossen ! Die Heimhooligans konnten im abgesperrten Sektor kontrolliert Pyros entfachen.

Zum Schluss war es Pädu vergönnt sein 1. Tor bei uns zu feiern. Der Tabellenvorletzte war etwas gar weit aufgerückt. Sommer (mittlerweile von Ehefrau live unterstützt) schickte mit links (ja, es stimmt, mit LINKS) Pädu auf die Reise. Dieser lief ca. 67 Meter übers Feld, schoss zuerst den Torhüter und verwertete danach den Abpraller sicher zum 4-1 Schlussresultat ! Enttäuscht war nur unsere Profi-Wäschefrau – ging ihr doch so der Tipspielgewinn flöten.

Weitaus mehr Kondition zeigten die ganz hartgesottenen Festbrüder aus der Nähe vom Aebbeeri in der Buvette – aber auch dort mussten sie um kurz vor Mitternacht eine Niederlage hinnehmen !

Unserem Team winkt jetzt nächste Woche im Quartier-Heim-Derby mit einem Punkt der definitive 4. Schlussrang und damit die Qualifikation für den Uefa-Cup !

N'Abend allerseits !
Euer Heribert Fassbender

FC Madretsch - FC Walperswil 4:1 (1:1)
Campo Molino. - 184'179 Zuschauer (ausverkauft). - SR Muhovic.
Tore: 21. Bosshard 0:1, 30. Sommer 1:1, 50. Jamlo 1:2, 60. Jamlo (Lysser) 1:3, 78. Wasem (Sommer) 1:4.
Madretsch: Haab; Paratte; Flückiger, Wasem; Blösch, Stauffer, Schwab, Sommer, Jamlo; Carbonere, Roth (59. Lysser).
Walperswil: Mathys; Mathys, Mathys, Mathys, Mathys; Mathys, Mathys, Bosshard, Lütolf; Mathys, Mathys.

Senioren oder 30+ Bericht Saison 2014/2015

16 Spiele, 7 hochverdiente Siege, 2 unglückliche Unentschieden, 7 unverdiente Niederlagen, 8 Strafpunkte in der Klammer, ein usäglich negatives Torverhältnis, und mit 23 Punkten und Schlussrang 4 eine absolut souveräne UEFA-Cup Qualifikation. Dies ein paar statistische Eckwerte zu einer grandiosen Saison.

Aber Zahlen sagen nicht alles oder spiegeln nur ungenügend das Geschehen auf und neben dem Platz der schönsten Jungbrunnenequipe nördlich der Alpen. Angefangen hat es mit heute schon legendären Cupspiel in Bolligen – es ging zwar verloren, aber Bolligen war definitiv eine Reise wert. Die ganze Fussballschweiz hofft jetzt wieder darauf, dass die Glückskuh die richtigen Auslosungskugeln zusammenführt – vielleicht kann ja der Blatter Sepp noch etwas nachhelfen.

Zu den weiteren Highlights der Saison gehörten

- Beste Stadtbieler Mannschaft
- Walperswil 2x "furtgeputzt"
- Mit der Mutter aller Rumpfkader Dotzigen auswärts mit Hilfe von Häuptling Silberlocke bezwungen
- Bieler-Quartierderbysieg gegen Mett
- In der Tabelle mit Abstand vor Walperswil
- Seit über 500 Tagen gegen Walperswil unbesiegt

Bedanken möchte ich mich, sicher auch im Namen der gesamten Mannschaft, bei

- Der Weissweinkurve
- Der links-rechts-Weichspüler-Wäschefrau Thesi
- Dem gesamten Buvettenteam
- Zosso und Gregy, die für jedes Spiel ca. 12 Chatmitteilungen kommentieren müssen, 52 Telefonate machen, 1 SMS schicken (meistens mir) und 38 Whats-App-Nachrichten schicken und danach in einem endloslangen Mailverkehr das Aufgebot mit Hilfe von Paratte in eine edle Mannschaftsstartformation verwandeln.
- Und allen Spielern aus dem gesamten Seeland, welche jeweils mit viel Elan und Freude unser Team verstärken

Mir versueche o ir nöie Saison wieder aune Bsuecher grandiosi Erläbnis z'biete!